

905.

1445 März 18

Erbeinigung zwischen Schelle und Fellir.

fol. 168r Actum quinta feria post judica anno etc. Xlquinto hat sich Schelle keyn Fellir, synen swagir, vorczihen sulchir gerechtikeit an dem agkir, der on und syne swestir von iren vatir seligen ankomen und gestorben und domit Fellir und seyn weip von Schellin seligen gelaszen gutern abgesundirt worden ist. Auch hat sich Fellir widir umbe vorczihen sulchis angefellis, daz seyn weip von iren vatir an dem husze, an dem Trengktor gelegen, angestorben ist, keyn Schellin, synen swagir. Sy uff alle teil gereth und gelobit, ir eyns dem andern in syne gebure nicht czu halden, sundern an verlichen dorbey bliben laszen.

906.

1445 April 22

Hans Mulphord bekennt eine Schuld.

fol. 168v ^(a)Hans Mulphord hat bekanth, daz er Caspar Tungkler schuldig sey czwey ß groschen ^(b)der 24 eyn reynischen gulden halden,^{b)} daz er om bezalen sal uff den Lipczigir margk nach ostern als nu ubir eyn jar. Ab daz nicht gesche und doran sumig wurde, so hat er om czu eynem phande eyngesaczt seyn husz, vor dem Frauwinthor gelegen, daz er sich sulchir synir schuld vor ydirmenlichen doran irholen sal. Actum quinta feria post dominicam jubilate anno etc. XLV^o.

a) alles durchgestrichen b-b) über dem Textblock, Einfügestelle gekennzeichnet

907.

ohne Datierung

Margarethe Trolz überschreibt ihrem Mann ihr Erbe.

fol. 168v Fraw Margaretha, Lorencz Trolcz eliche wirtin, hat mit gutem fryhem willen gegeben und uffgelaszen den genanten irem elichen wirte alle ir gut und habe, daz sy von irem vatir seligen und von irem vorigem eewirte Steffan Kaufman gotseligen von dritteis phlicht ankomen und gestorben ist, daz sy iczunt hat addir noch gewynnen mochten an standen eygin, liginden grunden, farindir und unfarindir habe, nictes uszgenomen, daz von unserm gerichte czu lehine rurrit, als denne der brieff dorubir gegeben clerlichen in sich heldit und uszwiszit.